

Memorial
des
Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL
DU
GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.

Erster Theil.

**Acte der Gesetzgebung
und der allgemeinen Verwaltung.**

N^o 15.

PREMIÈRE PARTIE.

**ACTES LÉGISLATIFS
ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

Samstag, 21. October 1854.

SAMEDI, 21 octobre 1854.

**König = Großherzoglicher Beschluß vom 14ten
October 1854, enthaltend die Dienst-Ein-
richtung der Grundcredit-Kasse und die An-
wendung des Gesetzes vom 18. März 1853.**

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden,
König der Niederlande, Prinz von Dranien-Nassau,
Großherzog von Luxemburg, *ic., ic., ic.*
Haben;

Nach Einsicht des Art. 39 des Gesetzes vom
18. März 1853 über die Einrichtung einer Grund-
credit-Kasse für das Großherzogthum Luxemburg;

Nach Einsicht des Berichtes Unseres General-
Administrators der Finanzen vom 24ten Juli
1854 Nr. 1777, sowie der Gutachten des Ver-
waltungsrathes und der Aufsichtscommission der
Grundcredit-Kasse;

Beschlossen und beschließen :

Die Einrichtung der Dienstgeschäfte der Kasse
und die Anwendung der Bestimmungen des Ge-
setzes vom 18. März 1853 sind durch das hier
folgende Reglement festgesetzt.

Darlehen-Gesuche.

1. Das Darlehens-Gesuch, das auf stempel-
freies Papier geschrieben werden kann, wird

*Arrêté royal grand-ducal du 14 octobre 1854,
portant organisation des services de la caisse
de crédit foncier, et application des disposi-
tions de la loi du 18 mars 1853.*

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi
des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc
de Luxembourg, *etc., etc., etc.*

Vu l'art. 39 de la loi du 18 mars 1853, portant
instituition d'une caisse de crédit foncier pour Notre
Grand-Duché de Luxembourg;

Vu le rapport de Notre Administrateur-général
des finances, en date du 24 juillet 1854, N^o 1777,
ainsi que les avis du conseil d'administration et de
la commission de surveillance de la caisse de crédit
foncier;

Avons arrêté et arrêtons :

L'organisation des services de la caisse et l'appli-
cation des dispositions de la loi du 18 mars 1853,
sont déterminées par le règlement ci-après :

Demandes d'emprunt.

1. La demande d'emprunt, qui peut être écrite
sur papier libre, est signée par le demandeur ou

vom Nachsuchenden oder seinem Special-Bevollmächtigten unterzeichnet. Es enthält die Verpflichtung, die etwaigen Kosten der Instruction desselben zu zahlen, und wird an den Director des Verwaltungsrathes adressirt.

2. In diesem Gesuche sind anzugeben :

Die Namen, Vornamen, Stand und Gewerbe, Civilstand und Wohnsitz des Nachsuchenden, Datum der von ihm eingegangenen Ehen und ihrer Auflösung; die Vormundschaften, die ihm obliegen oder obgelegen, und wann sie aufgehört haben; die amtlichen Rechnungsgeschäfte, die er geführt hat;

die Summe, die er begehrt, in Buchstaben geschrieben; der Betrag eines jeden einzuhändigenden Pfandbriefes, er sei persönlich oder auf den Inhaber;

die Namen, Vornamen, Stand und Gewerbe und Wohnsitz der Person, oder Bezeichnung der öffentlichen Anstalt, an welche der persönliche Pfandbrief eingehändigt werden soll;

die Beweggründe des Darlehens;

die Art, die Lage und der Flächeninhalt (nach den einzelnen Artikeln) der zur Sicherheit angebotenen Grundstücke; ihr Verkaufs- und ihr wirklicher Werth; ihr Netto-Ertrag und die auf ihnen ruhenden Lasten jeder Art, auch die Nummern, unter denen sie im Cataster eingetragen sind.

3. Wenn der Nachsuchende findet, daß die in seinem Gesuche enthaltenen Angaben unvollständig oder ungenau sind, so nimmt er die nöthigen Berichtigungen in der Form vor, welche für das Gesuch selbst vorgeschrieben ist.

4. Derselbe hat seinem Gesuche beizufügen :

eine Auseinandersetzung, welche sein Eigenthumsrecht darlegt;

die Titel seines Eigenthumsrechtes und des

son fondé de pouvoir spécial; elle contient l'engagement de payer les frais que peut occasionner l'Instruction à laquelle elle donne lieu et est adressée au directeur du conseil d'administration.

2. Elle énonce :

Les nom, prénoms, profession ou qualité, état-civil et domicile du demandeur; la date des mariages qu'il a contractés et de leur dissolution; les tutelles dont il a été chargé et leur cessation; les fonctions de comptable qu'il a remplies;

La somme à emprunter écrite en toutes lettres; le montant de chacune des lettres de gage à délivrer, soit nominatives, soit au porteur;

Les nom, prénoms, profession ou qualité et domicile de la personne, ou la désignation de l'établissement public à qui la lettre de gage nominative doit être délivrée.

Les motifs de l'emprunt;

La nature, la situation et la contenance, article par article, des immeubles offerts en garantie, leur valeur vénale et réelle, leurs revenus nets et leurs charges de toute espèce, ainsi que les numéros sous lesquels ils sont portés au cadastre;

3. Si le demandeur reconnaît que les énonciations contenues dans sa demande sont incomplètes ou inexactes, il fait les rectifications nécessaires dans la forme qui est prescrite pour la demande même;

4. Le demandeur joint à sa demande :

Un exposé établissant son droit de propriété;

Ses titres de propriété en sa personne et en celle

Erster Theil.

75

Nr. 15.

seiner Rechtsvorsahren; die Quittungen über die Kaufgelder; die Schriftstücke, welche beweisen, daß die Ueberschreibung Statt gefunden hat, und die gesetzlichen Hypotheken geldschüt sind, und, wenn das Eigenthum durch Erbschaft erworben ist, die Schriftstücke, welche das Erbrecht beweisen; die Theilungs- und Schenkungsacte; die Heirathscontracte und anderen Documente, welche das Eigenthumsrecht aufklären;

einen Etat der hypothecarischen Einschreibungen;

die Titel, welche beweisen, daß die gesetzlichen Hypotheken etwaigen Falles auf gewisse Grundstücke beschränkt sind;

den Auszug aus dem Cataster;

den Steuerzettel;

die etwaigen Mieths- und Pachtverträge, mit Angabe voraus gezahlter Mieths- oder Pachtgelder;

die Police über die Feuerversicherung;

die Documente, aus denen für die das Darlehen begehrende öffentliche Anstalt etwa nöthige Ermächtigung hervorgeht; und überhaupt alle Schriftstücke, an deren Kenntniß der Verwaltung der Kasse gelegen ist.

5. Das Darlehensgesuch wird in ein hierzu bestimmtes Register eingeschrieben, und es wird von demselben, sowie von den etwaigen Berichtigungen, der General-Administrator der Finanzen in Kenntniß gesetzt.

Instruction des Gesuches.

6. Der Director instruit das Gesuch. Diese Instruction hat folgende Fragen zum Gegenstande.

Hat die das Darlehen begehrende Person hinreichende Fähigkeit, Darlehen und Hypothek zu contrahiren?

Was ist ihr Civilstand?

de ses auteurs; les quittances des prix de vente; les pièces constatant l'accomplissement des formalités de transcription et de purge des hypothèques légales, et si la propriété a été transmise par succession, les pièces établissant les qualités d'héritier; les actes de partage et de donation; les contrats de mariage et autres documents propres à éclairer sur le droit de propriété;

L'état des inscriptions hypothécaires;

Les titres constatant que les hypothèques légales ont été restreintes à certains immeubles, lorsque tel est le cas;

L'extrait du cadastre;

Le billet des contributions;

Les baux, s'il y a lieu, avec indication des fermages ou des loyers payés d'avance;

La police d'assurance contre l'incendie;

Les documents constatant les autorisations dont l'établissement public qui désire emprunter peut avoir besoin; et toute pièce en général qu'il importe à l'administration de la caisse de connaître.

5. La demande d'emprunt est inscrite dans un registre à ce destiné. Il en est donné connaissance à l'Administrateur-général des finances, ainsi que des rectifications qui y ont été faites.

Instruction de la demande.

6. Le directeur instruit la demande. Cette instruction porte notamment sur les points suivants:

La personne qui désire emprunter a-t-elle capacité suffisante pour contracter l'emprunt et conférer hypothèque?

Quel est son état civil?

Nr. 15.

76

Erster Theil.

Bieten ihr Vermögenszustand und ihre Moralität wünschenswerthe Sicherheit?

Können die zur Sicherheit angebotenen Güter gültig verpfändet werden?

Gehören sie nicht zu denjenigen, welche nicht als Pfänder angenommen werden können?

Sind sie von hinreichendem Werthe zur Deckung des Darlehens?

Ruhen auf ihnen Servituten oder Reallasten, welche ihren Werth vermindern?

Ist das Eigenthumsrecht des Darlehen-Empfängers oder seiner Rechtsvorgänger auf sichere Weise festgestellt?

Ist dieses Recht der Aufhebung unterworfen? Unterliegt es einem Nießbrauch oder Benutzungsrechte?

Sind die Grundstücke frei von jedem privilegiren oder anderen Pfandrechte, so daß die Hypothek der Kasse die erste und ohne Concurrenz ist?

Sind dieselben in ungetheiltem Eigenthum?

Entsprechen die Titel, welche vorgelegt sind, um die Fähigkeit und die übrigen Eigenschaften der Partheien, das Eigenthumsrecht, die Hypotheken-Verhältnisse, darzuthun, den erforderlichen Bedingungen, um die betreffenden Thatfachen und Verträge glaubwürdig zu beweisen?

7. Ueber alle diese Punkte kann der Director von den verschiedenen Beamten der General-Administration der Finanzen Auskunft begehren, und diese Beamten sind verpflichtet, ihm dieselbe so genau als möglich zu geben.

8. Das Darlehensgesuch wird, sobald es instruiert ist, dem Verwaltungsrathe vorgelegt. Erscheint es nothwendig, so kann eine neue Instruction verordnet werden.

9. Sobald das Darlehensgesuch hinreichend instruiert ist, erfolgt die Entscheidung des Verwaltungsrathes, welcher dasselbe entweder verwirft oder gewährt und den Betrag des zu verabsolgenden Darlehens bestimmt. Von dieser

Sa position de fortune et sa moralité présentent elles les garanties désirables?

Les biens offerts en garantie peuvent-ils être valablement hypothéqués?

Ne sont-ils pas de la catégorie de ceux qui ne peuvent être acceptés pour gage?

Ont-ils une valeur suffisante pour garantir le prêt?

Sont-ils grevés de servitudes ou de charges réelles qui puissent les déprécier?

Le droit de propriété est-il établi d'une manière certaine dans la personne de l'emprunteur ou de ses auteurs?

Ce droit est-il sujet à résolution? est-il soumis à usufruit ou usage?

Les immeubles sont-ils libres de tout privilège et de toute hypothèque, de manière que l'hypothèque de la caisse vienne en première ligne et sans concurrence?

Sont-ils dans l'indivision?

Les titres produits pour établir la capacité ou les qualités des parties, le droit de propriété, ou la situation hypothécaire, remplissent-ils les conditions nécessaires pour faire foi des faits ou conventions qu'ils constatent?

7. Le directeur peut demander aux différents fonctionnaires de l'administration générale des finances des renseignements sur tous ces points. Ces fonctionnaires sont tenus de les lui procurer aussi exactement que possible.

8. La demande d'emprunt est soumise au conseil d'administration dès qu'elle est instruite. Une nouvelle instruction peut être ordonnée si elle paraît nécessaire.

9. Dès que la demande d'emprunt est suffisamment instruite, le conseil d'administration la rejette ou l'admet et détermine le montant du prêt qui

Erster Theil.

77

Nr. 15.

Entscheidung wird der Nachsuchende sofort in Kenntniß gesetzt.

10. Handelt es sich bei jenem Gesuche um Beurtheilung durch Sachverständige, so verordnet der Verwaltungsrath dieselbe nur dann, wenn dem Gesuch im Übrigen nichts entgegen steht. Zugleich bestimmt derselbe die Summe, welche zur Zahlung der Kosten der Expertise dient und bei einem der Sachverständigen zu hinterlegen ist.

11. Der Verwaltungsrath ernennt einen oder mehrere Sachverständige, welche mit dem Nachsuchenden bis zum 6ten Grade weder verwandt noch verschwägert sind und nicht an der Instruction des Gesuches Theil genommen haben.

Sind die Sachverständigen nicht einig, und ist der von dem einen oder dem anderen abgeschätzte Werth unter dem, welchen die Sicherheit des Darlehens erfordert, so kann ein dritter Sachverständiger ernannt werden, welcher allein operirt.

12. Die Sachverständigen nehmen unverzüglich die ihnen obliegende Abschätzung vor, und geben in einem von ihnen zu unterzeichnenden und unentgeltlich einzuregistrierenden Berichte den Kauf- und den wirklichen Werth der Güter an, sowie den Zustand und die Ertragsfähigkeit derselben, und die Ursachen, welche etwa ihren Werth vermindern. Außerdem äußern sie ihr Gutachten über jeden Punkt, welcher ihnen vom Director bei den Instructionen, die er ihnen mitzutheilen berechtigt ist, zur Beurtheilung vorgelegt ist.

13. Die den Sachverständigen gebührende Vergütung wird vom Verwaltungsrathe nach dem Decret vom 16. Februar 1807 bestimmt.

14. Nach der Expertise wird vom Verwaltungsrathe definitiv über das Darlehens-Gesuch entschieden. Derselbe kann es ganz oder theilweise gewähren oder verwerfen, je nachdem der hypothecarische Werth zureicht oder nicht. Dies letz-

teut être fait. Sa décision est portée de suite à la connaissance du demandeur.

10. Lorsqu'il s'agit d'une demande qui donne lieu à expertise, le conseil d'administration n'ordonne celle-ci que si la demande lui paraît d'ailleurs admissible. Il fixe en même temps la somme qui doit être consignée entre les mains d'un des experts pour servir au paiement des frais d'expertise.

11. Le conseil d'administration nomme un ou plusieurs experts qui ne sont ni parents ni alliés du demandeur jusqu'au 6^me degré, et qui n'auront pas pris part à l'instruction de la demande.

Lorsqu'il y a désaccord entre les experts et que la valeur arbitrée par l'un d'eux est inférieure à celle qui est requise pour la garantie de l'emprunt à faire, il peut être nommé un tiers expert qui opère seul.

12. Les experts procèdent sans retard à l'estimation dont ils sont chargés; dans un rapport qu'ils signent, et qui sera enregistré gratis, ils indiquent la valeur vénale et réelle des biens, leur état, les revenus qu'ils peuvent donner, les causes de dépréciation qui existent; ils émettent en outre leur avis sur tous les points qui peuvent être soumis à leur appréciation par le directeur dans les instructions qu'il lui appartient de leur transmettre.

13. L'indemnité à payer aux experts est réglée par le conseil d'administration conformément au décret du 16 février 1807.

14. Après l'expertise, le conseil d'administration statue définitivement sur la demande d'emprunt; il peut l'admettre ou rejeter, en partie ou en totalité, selon que la valeur du gage est ou non suffisante.

Nr. 15.

78

Erster Theil.

tere steht seiner freien Beurtheilung zu, und er ist dabei nicht an die Expertise gebunden.

Il apprécie cette suffisance librement, sans être lié par l'expertise.

Obligations-Act.

Acte d'obligation.

15. Der Darlehensempfänger bezeichnet, sobald er von der Entscheidung des Verwaltungsrathes Kenntniß hat, dem Director der Kasse den Notar, von dem er den Obligations-Act aufgenommen zu sehen wünscht, und hinterlegt bei diesem Notar die Summe, welche zur Zahlung des Honorars desselben und der übrigen Kosten nöthig ist.

15. L'emprunteur, dès qu'il a connaissance de la décision du conseil d'administration, désigne au directeur de la caisse le notaire par lequel il désire que l'acte d'obligation soit reçu, et consigne entre les mains de ce dernier la somme nécessaire pour le paiement de ses honoraires et des autres frais.

16. Im Obligations-Act wird die Kasse durch den Director vertreten. Diese Vertretung kann, wenn der Act in einem andern als dem Canton Luxemburg vor sich geht, auch durch einen vom Verwaltungsrathe zu bezeichnenden Unterbeamten der General-Administration der Finanzen geschehen.

16. La caisse est représentée par le directeur dans l'acte d'obligation; elle peut l'être aussi par un employé de l'administration des finances désigné par le conseil d'administration, lorsque l'acte est passé dans un autre canton que celui de Luxembourg.

17. Der Obligations-Act wird nach dem von Unserm General-Administrator der Finanzen festzustellenden Muster abgefaßt. Der Verwaltungsrath hat die Befugniß, in diesen Act solche Verabredungen aufnehmen zu lassen, welche durch die Verhältnisse der Partheien oder die Interessen der Kasse geboten werden.

17. L'acte d'obligation est rédigé conformément au modèle à arrêter par Notre Administrateur-général des finances. Le conseil d'administration est autorisé à y faire insérer telles stipulations que la position des parties ou les intérêts de la caisse peuvent exiger.

18. Alle vom Empfänger als Pfand gegebenen Gebäude müssen, wenn sie es noch nicht sind, bei einer vom Verwaltungsrathe genehmigten Assurance-Gesellschaft versichert werden, ehe der Obligations-Act aufgenommen werden kann. Der Verwaltungsrath kann verlangen, daß die bereits versicherten Gebäude bei einer von ihm bezeichneten Gesellschaft von Neuem versichert werden. Daß er die Gesellschaft, von welcher die Versicherung ausgegangen ist, genehmigt hat, wird angenommen, sobald er das Darlehen genehmigt. Die besonderen Bedingungen, welche in diesem Falle das Interesse der Kasse fordert, sind im Obligations-Act anzugeben.

18. Tous bâtiments que le demandeur donne en gage à la caisse, s'ils ne sont pas assurés, doivent l'être par une compagnie d'assurances agréée par le conseil d'administration, avant que l'acte d'obligation puisse être passé. Ce collège peut exiger qu'une compagnie qu'il désignera assure de nouveau les bâtiments qui étaient déjà assurés. Il est censé agréer la compagnie qui a fait l'assurance, dès qu'il agréé l'emprunt. L'acte d'obligation doit indiquer les conditions spéciales que l'intérêt de la caisse paraît réclamer pour ce cas.

19. Die Ehefrau des Empfängers nimmt am

19. La femme de l'emprunteur intervient au con-

Erster Theil.

79

Nr. 15.

Vertrage Theil, indem sie sich mit ihrem Ehemann solidarisch verpflichtet. Wo sie sich nicht solidarisch verpflichtet, tritt sie wenigstens ihre Hypotheken und Privilegien für den Betrag der Hauptsumme und der Nebenforderungen an die Kasse ab und verzichtet zum Vortheil der letzteren auf jeden Vorzug, so daß die Forderung der Kasse in die erste Stelle tritt.

20. Sind die als Pfand dargebotenen Grundstücke belastet (Art. 17 des Gesetzes vom 18ten März 1853), so haben auch die hypothecarischen und privilegierten Gläubiger an dem Acte Theil zu nehmen. Es wird ihnen der Ertrag der Pfandbriefe zugesichert; aber sie treten ihre Privilegien und Hypotheken der Kasse ab, und willigen zu deren Gunsten in die Subrogation ein, so daß die Kasse in die erste Stelle und ohne Concurrenz eintreten kann, selbst wenn der Ertrag der Pfandbriefe nicht hinreicht, die auf den Gütern lastenden Schulden zu tilgen.

21. Wenn die Gläubiger nicht erscheinen oder nicht die eben erwähnte Einwilligung erteilen, so ist mit besonderer Aufmerksamkeit darauf zu sehen, daß die Interessen der Kasse nicht gefährdet werden, vorzüglich in dem Falle, wenn die Lasten mehr betragen, als das Darlehen, welches nach dem Gesetze bewilligt werden kann, nach Maßgabe des Werthes der Güter. Das Darlehen muß namentlich auf die Summe beschränkt werden, für welche die Kasse die erste Hypothek ohne Concurrenz eines anderen Gläubigers erhalten kann. Der Schuldner muß Sicherheit stellen für die Entrichtung der Summe, für welche die Subrogation deshalb keine hypothecarische Gewähr bietet, weil die Privilegien und Hypotheken des abzahlenden Gläubigers sich nicht auf die ganze Forderung, z. B. nicht auf die fälligen oder noch fällig werdenden Interessen erstreckt. Es ist der Fall vorzusehen, daß die Gläubiger ihre Abzahlung nicht annehmen, und auch nicht in dem Verfahren über die

trat pour s'engager solidairement avec son mari. A défaut de cet engagement, elle subroge au moins la caisse à ses hypothèques et privilèges pour le montant de la dette et de ses accessoires, et consent en faveur de la caisse à toute antériorité, de manière que la créance de cette dernière vienne en première ligne.

20. Lorsque les immeubles à donner en gage sont grevés (art. 17 de la loi du 18 mars 1853), le créancier ou les créanciers hypothécaires et privilégiés sont appelés à l'acte; le produit des lettres de gage leur est assuré; mais ils subrogent la caisse à leurs privilèges et hypothèques, et consentent en sa faveur à la subrogation, de façon qu'elle puisse venir en première ligne et sans concurrence, même si le produit des lettres de gage ne suffit pas pour éteindre les dettes grevant les biens.

21. Si les créanciers ne se présentent pas, ou ne donnent pas le consentement dont il vient d'être parlé, il est veillé avec une attention particulière afin que les intérêts de la caisse ne soient pas compromis, surtout dans le cas où les charges dépassent le montant du prêt qui, aux termes de la loi, peut-être fait, eu égard à la valeur des biens. L'emprunt doit notamment être restreint à la somme pour laquelle la caisse peut avoir première hypothèque sans concurrence d'un autre créancier; des sûretés sont exigées du débiteur pour le paiement des sommes à raison desquelles la subrogation ne confère pas de garantie hypothécaire, parce que les privilèges et hypothèques du créancier à rembourser ne s'étendent pas à toute sa créance, comme par exemple aux intérêts échus ou à échoir; l'éventualité est à prévoir où les créanciers n'accepteraient pas leur remboursement et ne succomberaient pas non

Nichtsgültigkeit der in Gemäßheit der Art. 19 und folg. des Gesetzes zu bewirkenden Consignation unterliegen; endlich ist für die Sicherheit der Annuitäten-Zahlung zu sorgen, und zwar alles dieses nach den Umständen und den Verhältnissen des Schuldners.

Rückzahlung der Forderungen, zu deren Sicherheit Privilegien und Hypotheken auf den der Kasse verpfändeten Grundstücken haften.

22. Der Ertrag der von der Kasse zur Befriedigung der Gläubiger zu negociirenden Pfandbriefe wird in die Kasse des im Art. 27 bezeichneten Hypothekenbewahrers eingezahlt.

Eine Benachrichtigung des Directors, in welcher derselbe die den verschiedenen Gläubigern zukommenden Summen angibt, ermächtigt den Hypothekenbewahrer, denselben die Zahlung zu leisten. Auch benachrichtigt der Director die Gläubiger, daß sie sich zur Empfangnahme ihres Guthabens binnen zehn Tagen nach Ablauf eines Monats vom Datum dieser Benachrichtigung an melden können; vorbehaltlich der Befugniß des Schuldners, nach dem Art. 18 des Gesetzes vom 18. März 1853 zu verfahren.

23. Wenn die Zahlung an die Gläubiger an einem verabredeten Orte geschehen soll, so bestimmt der Verwaltungsrath den Einregistrirungs-Einnehmer, welcher dieselbe in Gemäßheit des Obigen vorzunehmen hat. Die etwa durch Entfernung vom Wohnorte veranlaßten Kosten trägt der Schuldner.

24. Im Falle der Consignation werden die Fonds dem Gerichtsvollzieher eingehändigt, der mit einer Vollmacht des Darlehen-Empfängers versehen ist. Der Hypothekenbewahrer holt, vor der Auszahlung, wenn er es für nöthig hält, die Instruction des Directors der Kasse ein.

25. In der Quittung, welche über die den Gläubigern gezahlten Summen auszustellen ist, müssen

plus dans l'instance en validité de la consignation à faire conformément à l'art. 19 et suivants de la loi; enfin le paiement des annuités est à assurer, le tout selon les circonstances et la position du débiteur.

Remboursement des créances ayant privilège ou hypothèque sur les immeubles donnés en gage à la caisse.

22. Le produit des lettres de gage à négocier par la caisse pour être payé aux créanciers, est versé à la caisse du conservateur des hypothèques désigné à l'art. 27.

Un avis du directeur contenant l'indication des sommes revenant aux divers créanciers autorise le conservateur des hypothèques à leur en faire le paiement. Information est également donnée par le directeur aux créanciers, qu'ils peuvent se présenter, pour toucher ce qui leur est dû, dans les dix jours qui suivent le délai d'un mois à dater de l'information; sans préjudice à la faculté pour le débiteur de procéder comme il est dit à l'art. 18 de la loi du 18 mars 1853.

23. Lorsque le paiement des créanciers doit être fait à un domicile convenu, le conseil d'administration désigne le receveur de l'enregistrement par les soins duquel il y est procédé conformément à ce qui est dit ci-dessus. Le débiteur supporte les frais de déplacement auxquels il peut y avoir lieu.

24. Dans le cas de consignation, l'huissier muni d'une procuration de l'emprunteur obtient la remise des fonds. Le conservateur, avant de l'effectuer, prend les instructions du directeur de la caisse s'il le trouve nécessaire.

25. La quittance à délivrer des sommes payées aux créanciers fait mention du nom du débiteur,

Erster Theil.

81

Nr. 15.

erwähnt werden der Name des Schuldners, die gezahlte Schuld, der Obligations-Act, und die in demselben enthaltene Subrogation der Kasse. Auch ist darin zu erklären, daß die Zahlung mittels des Ertrages der Pfandbriefe geschehen ist, welche Kraft des genannten Actes und der Subrogation ausgegeben sind.

Pfandbriefe.

26 Die Pfandbriefe werden aus einem Stammregister ausgezogen und eingeschrieben in ein Register, welches bei der General-Administration der Finanzen gehalten wird.

Dieselben werden vom General-Administrator der Finanzen und von allen Mitgliedern des Verwaltungsrathes unterzeichnet.

Jeder ist mit einer Nummer versehen, sowie mit der Bezeichnung der Summe und dem Datum seiner Ausgabe. Auch enthalten sie die Angabe, ob sie auf die Person oder auf den Inhaber ausgestellt sind.

Die Pfandbriefe auf den Inhaber sind mit Zinscoupons versehen, welche, wenn sie erschöpft sind, durch einen neuen Bogen ersetzt werden.

27. Die Pfandbriefe werden an den Hypothekenbewahrer geschickt, in dessen Büreaux die Hypotheken-Einschreibung Statt gefunden hat, und, wenn es sich von Gütern handelt, welche im Bezirke von zwei Büreaux liegen, an denjenigen Hypothekenbewahrer, in dessen Bezirk der werthvollste Theil der Güter liegt. Hiernächst wird nach Vorschrift der Art. 15 und 16 des Gesetzes vom 18. März 1853 verfahren.

28. Wenn die Pfandbriefe zur Zahlung der Hypothekengläubiger nach dem Art. 17 des Gesetzes vom 18. März 1853 dienen sollen, so hält sie der Direktor der Kasse zurück, um die ihm obliegende Negociation derselben vorzunehmen.

29. Wenn zum Nachtheil der Kasse später, als die vom Darlehens-Empfänger dem Gesuche

de la dette acquittée, de l'acte d'obligation, de la subrogation au profit de la caisse qu'il renferme. Elle énonce que le paiement est fait avec le produit des lettres de gage émises en vertu de l'acte et de la subrogation précappelés.

Lettres de gage.

26. Les lettres de gage sont extraites d'un registre à souche, et inscrites dans un registre tenu à l'administration générale des finances;

Elles sont signées par l'Administrateur-général des finances et par tous les membres du conseil d'administration;

Elles portent chacune un numéro, l'indication de la somme et la date de leur émission. Elles énoncent si elles sont nominatives ou au porteur.

Les lettres de gage au porteur sont munies de coupons d'intérêts qui sont remplacés par une nouvelle feuille en cas d'épuisement.

27. Les lettres de gage sont adressées au conservateur des hypothèques dans les bureaux duquel l'inscription hypothécaire a lieu, et s'il s'agit de biens situés dans le ressort de deux bureaux, au conservateur dans le ressort duquel se trouve la partie de biens qui présente le plus de valeur. Il est procédé ensuite selon les prescriptions des art. 15 et 16 de la loi du 18 mars 1853.

28. Lorsque les lettres de gage doivent servir au paiement des créanciers hypothécaires conformément à l'article 17 de la loi du 18 mars 1853, le directeur de la caisse les retient pour en faire la négociation dont il est chargé.

29. Si une aliénation a été transcrite ou enregistrée, ou qu'une inscription a été prise au préjudice de la

Nr. 15.

82

Erster Theil.

beigelegte Bescheinigung datirt ist, eine Veräußerung übergeschrieben oder eingetragen oder eine Hypothek eingetragen ist, oder andere Lasten, als die im Acte angegebenen, zum Vorschein kommen, so benachrichtigt hiervon der Hypotheksbewahrer den Director und hält die Pfandbriefe zu dessen Verfügung.

30. Die auf die Person lautenden Pfandbriefe, welche Privatpersonen besitzen, können gegen Pfandbriefe auf den Inhaber ausgetauscht werden.

31. Die Uebertragung der Pfandbriefe auf den Inhaber geschieht durch einfache Einhandlung. Die der Pfandbriefe auf die Person geschieht durch einen Cessionsact, der die Form der Indossirung haben kann, und wird dem Director der Kasse angezeigt, der ihn in ein besonderes Register einschreiben läßt, und dem General-Einnehmer davon Kenntniß gibt.

32. Von der Negociation der Pfandbriefe, deren Ertrag zur Zahlung von Schulden dienen soll, die auf den Grundstücken haften, wird angenommen, daß sie nach dem Tagescurse, wenn sie in Folge einer Deliberation des Verwaltungsrathes Statt gefunden hat, vom Director der Kasse auf eine im Obligationsacte bestimmte Weise geschehen ist.

33. In jedem andern Falle geschieht die Negociation der Pfandbriefe nach dem Tagescurse auf folgende Weise:

Der Director der Kasse macht im Memorial den Betrag der zu negociirenden Pfandbriefe bekannt und fordert die Capitalisten auf, in einer zu bestimmenden Frist schriftlich ihre Vorschläge zu machen. Nach Ablauf dieser Frist ertheilt der Verwaltungsrath nach den Umständen die Ermächtigung zur Negociation, zu dem von ihm zu bestimmenden Betrage.

Der Director nimmt dieselbe vor auf Vorlage der Quittung darüber, daß die bestimmte Summe

caisse depuis la date du certificat produit par l'emprunteur à l'appui de sa demande, ou que des charges autres que celles déclarées dans l'acte d'obligation ont été découvertes, le conservateur en informe le directeur de la caisse à la disposition duquel il tient les lettres de gage.

30. Les lettres de gage nominatives détenues par des particuliers peuvent être échangées contre des lettres de gage au porteur.

31. Le transport des lettres de gage au porteur se fait par la simple remise du titre. Celui des lettres de gage nominatives se fait par un acte de cession qui peut être rédigé dans la forme de l'endossement; il est porté à la connaissance du directeur de la caisse, qui le fait inscrire dans un registre particulier et en donne avis au receveur-général.

32. La négociation des lettres de gage dont le produit doit servir au paiement de créances qui grèvent les immeubles est censée faite au cours du jour, si elle a lieu en vertu d'une délibération du conseil d'administration, par le directeur de la caisse d'après un mode déterminé dans l'acte d'obligation.

33. Dans tout autre cas la négociation des lettres de gage au cours du jour s'opère de la manière suivante:

Le directeur de la caisse fait connaître par la voie du Mémorial le montant des lettres de gage à négocier et invite les capitalistes à faire leurs propositions écrites dans un délai à déterminer. Après l'expiration de ce délai le conseil d'administration autorise la négociation, s'il y a lieu, au taux qu'il fixe.

Le directeur y procède sur le vu de la quittance constatant que la somme fixée a été versée à la caisse

Erster Theil.

83

Nr. 13.

in die Kasse des Hypothekenbewahrers eingezahlt ist, welchem die Pfandbriefe zu übersenden sind.

34. Die Zinsen der Pfandbriefe werden vom General-Einnehmer nebst dem Ertrage der in seiner Kasse befindlichen Annuitäten gezahlt.

Diese Zahlung geschieht gegen einfache Abgabe des vom Pfandbrief auf den Inhaber abgeschnittenen Coupons.

Bei Pfandbriefen auf die Person geschieht die Zinszahlung an diese auf die Vorlage seines Titels und gegen ihre Quittung.

Jede Zahlung wird auf dem Rücken des Pfandbriefes vermerkt.

35. Die Pfandbriefe haben keinen bestimmten Zeitpunkt der Kapitalzahlung, außer, daß ihre Auszahlung binnen 50 Jahren nach ihrer Ausgabe erfolgen muß. Sie kommen zur Auszahlung in Folge der am 24. Juni und am 24. Dezember jedes Jahres Statt findenden Loosziehung, so weit zu dieser Auszahlung hinreichende Fonds vorhanden sind.

36. Der Tag der Loosziehung wird durch das Memorial bekannt gemacht.

Die Loosziehung geschieht im Bureau des Directors und in Gegenwart des Verwaltungsrathes. Beiwohnen können die Mitglieder der Aufsichtskommission, die Inhaber der Pfandbriefe, und die Eigenthümer, deren Güter der Grundcredittasse verpfändet sind.

37. Zum Zweck der Ziehung wird jedem Pfandbriefe von 1000 Francs eine Nummer gegeben. Die Coupons der Pfandbriefe von weniger als 1000 Francs werden zu Parthien von 1000 Fr. vereinigt und jeder derselben wird eine Nummer gegeben. Die neuesten Coupons unter 1000 Fr. werden, wenn sie sich nicht zu einem Gesamtbetrage dieser Summe vereinigen lassen, von der Ziehung ausgeschlossen. Hierauf werden so viel Nummern gezogen, als der auszahlenden Summe entsprechen.

du conservateur des hypothèques à qui les lettres de gage doivent être adressées.

34. Les intérêts des lettres de gage sont payés par le receveur-général avec le produit des annuités qu'il a en caisse.

Ce paiement se fait sur la simple remise du coupon détaché de la lettre de gage au porteur.

Il se fait au porteur de la lettre de gage nominative, sur la représentation qu'il fait du titre et sur sa quittance. Chaque paiement est indiqué au dos de la lettre de gage.

35. Les lettres de gage n'ont aucune époque fixe d'exigibilité pour le capital, si ce n'est que leur remboursement doit avoir lieu dans les 50 ans à dater de leur émission. Elles sont appelées au remboursement par la voie du tirage au sort qui a lieu par semestre les 24 juin et 24 décembre de chaque année, pour autant qu'il existe suffisamment de fonds devant servir au remboursement.

36. Le jour du tirage est indiqué par un avis inséré au Memorial.

Il est procédé au tirage en présence du conseil d'administration au bureau du directeur. Peuvent y assister, les membres de la commission de surveillance, les détenteurs des lettres de gage, ainsi que les propriétaires dont les biens sont hypothéqués à la caisse du crédit foncier.

37. Pour opérer le tirage, il est donné à chaque lettre de gage de mille francs un numéro. Les coupures des lettres de gage inférieures à mille francs sont réunies par groupes de mille francs, qui reçoivent chacun un numéro. Les coupures dernières en date, inférieures à mille francs, ne sont pas comprises dans le tirage si elles ne suffisent pas pour faire une groupe du montant de cette somme. Il est ensuite tiré la quantité de numéros qui représentent le remboursement à faire.

Nr. 15.

84

Erster Theil.

38. Der Verwaltungsrath besorgt das Nöthige, damit die Pfandbriefe innerhalb der 50 Jahre nach ihrer Emission ausgezahlt werden. Zu diesem Zwecke kann er die Ziehung der ältesten besonders vornehmen lassen und zu ihrer Auszahlung eine verhältnißmäßig höhere Summe verwenden, als auf die neueren.

39. Binnen acht Tagen nach der Ziehung werden die herausgekommenen Nummern im Bureau des Directors affichirt, im Memorial bekannt gemacht und dem General-Einnehmer mitgetheilt.

40. Die vom Loose getroffenen Pfandbriefe werden nebst den Zinsen am Ablauf des auf die Ziehung folgenden Halbjahrs ausgezahlt. Die Auszahlung geschieht vom General-Einnehmer gegen Quittung entweder des sein Recht nachweisenden Eigenthümers oder seines Bevollmächtigten, oder aber des Inhabers, je nachdem der Pfandbrief auf die Person oder auf den Inhaber ausgestellt ist. Sie wird auf dem Rücken des abzugebenden Titels vermerkt.

41. Die ausgezahlten Pfandbriefe werden vom General-Einnehmer an den Director der Kasse geschickt. Der Verwaltungsrath läßt sie vernichten und nimmt hierüber ein Protokoll auf.

42. Wird ein Pfandbrief oder ein Zinscoupon verloren oder entwendet, so ergreift der hievon benachrichtigte Director die ihm zu Gebot stehenden Maßregeln, um den Inhaber zu erfahren. Meldet sich dieser, so zeigt er ihn dem angeblichen Eigenthümer an, welcher dann nach seinem Gutdünken verfährt, um seine Rechte geltend zu machen und zu bewahren.

43. Wenn auf die Anzeige vom Verluste eines Titels der Coupon nicht zur Auszahlung vorgelegt wird, so macht der Director den Verlust des Papiers bekannt, das er so genau als möglich bezeichnet. Diese Bekanntmachung geschieht durch das Memorial und wird von 6 zu 6 Mo-

38. Le conseil d'administration prend les mesures nécessaires pour que les lettres de gage soient remboursées dans les 50 ans à dater de leur émission. A cet effet il peut faire procéder séparément au tirage des plus anciennes, et affecter à leur remboursement une somme proportionnellement plus élevée qu'aux plus récentes.

39. Dans la huitaine du tirage les numéros sortis sont affichés au bureau du directeur, annoncés au Memorial et notifiés au receveur-général.

40. Les lettres de gage désignées par le sort sont respectivement remboursées avec les intérêts à l'expiration du semestre qui suit le tirage. Le remboursement se fait par le receveur-général sur la quittance du propriétaire qui justifie de son droit ou de son fondé de pouvoir, ou bien sur celle du simple porteur, selon qu'il s'agit d'une lettre de gage nominative ou au porteur. Il est inscrit sur le dos du titre dont la remise est faite.

41. Les lettres de gage remboursées sont adressées par le receveur-général au directeur de la caisse. Le conseil d'administration les fait détruire et dresse procès-verbal de cette opération.

42. En cas de perte ou de détournement d'une lettre de gage ou d'un coupon d'intérêt, le directeur, sur l'avis qui lui est donné de l'événement, prend les mesures en son pouvoir pour connaître le porteur; s'il se présente, il le signale au propriétaire prétendu qui agit comme il le juge convenable pour la reconnaissance et la conservation de ses droits.

43. Si après l'avis donné de la perte d'un titre, le coupon n'est pas présenté au paiement, le directeur annonce la perte du titre, qu'il désigne d'une manière aussi précise que possible. Cette annonce

Erster Theil.

85

Nr. 15.

naten wiederholt mit der Aufforderung an den Besitzer sich zu melden.

44. Wenn nach 18 Monaten keine Reclamation Statt gefunden hat, und der Impetrant hinreichend seine Rechte darthut, so kann ihm der Verwaltungsrath einen neuen Pfandbrief an die Stelle des ersteren ertheilen, dessen Annullation ausgesprochen und durch das Memorial bekannt gemacht wird. Die Kosten werden vom Impetranten nach einem Etat gezahlt, den der Verwaltungsrath aufstellt.

45. Ist ein Pfandbrief so beschädigt, daß er nicht mehr circuliren kann, so wird er an den Director der Kasse abgegeben und durch Verfügung des Verwaltungsrathes annullirt. Der Inhaber erhält dagegen einen neuen mit den noch nicht gezahlten Coupons.

Annuitäten.

46. Die Annuitäten laufen vom ersten Januar und vom ersten Juli jedes Jahres an.

Ist der Obligationssact im Laufe eines Semesters vor sich gegangen, so wird der am Ende des Semesters zu zahlende Annuitätsbruch besonders berechnet.

47. Von jeder zur Verfallzeit nicht entrichteten Summe sind nach Vorschrift des Art. 5 des Gesetzes vom 18. März 1853 Zinsen im Betrage von 2 1/2 Procent für jedes begonnene Semester zu zahlen. Der Schuldner hat also 2 1/2 Procent zu leisten, selbst wenn er die Zahlung im Laufe des Halbjahres, aber nach der Verfallzeit vornimmt, und noch einmal 2 1/2 Procent zu zahlen, wenn er die Zahlung im Laufe des Semesters vornimmt, welche auf das des Verfalltages folgt.

48. Die Annuitäten werden im Bureau des Einregistrirungs-Einnehmers gezahlt, in dessen Bezirk der Entlehner wohnt oder ein Theil der verpfändeten Güter liegt. Der Einnehmer wird im Acte bezeichnet.

est insérée au Mémorial et renouvelée de 6 en 6 mois avec invitation au détenteur de se présenter.

44. Après 18 mois, si aucune réclamation n'a lieu et que l'impétrant justifie suffisamment de son droit, le conseil d'administration peut lui accorder une nouvelle lettre de gage en remplacement de la première dont l'annulation est prononcée et publiée au Mémorial. Les frais sont payés par l'impétrant d'après un état arrêté par le conseil d'administration.

45. Lorsqu'une lettre de gage est trop endommagée pour pouvoir circuler, elle est déposée entre les mains du directeur de la caisse et annulée par décision du conseil d'administration. Le porteur reçoit en échange une nouvelle lettre munie des coupons d'intérêts à échoir.

Annuités.

46. Les annuités commencent à courir le premier janvier et le premier juillet de chaque année.

Lorsque l'acte d'obligation est passé dans le courant d'un semestre, la fraction d'annuité qui est due jusqu'à l'expiration du semestre est réglée à part.

47. L'intérêt de toute somme non acquittée à l'échéance est dû, aux termes de l'art. 5 de la loi du 18 mars 1853, au taux de 2 1/2 pCt. pour chaque semestre commencé; ainsi le débiteur doit 2 1/2 pCt., même s'il fait le paiement pendant le semestre, mais après l'échéance, et il doit payer encore 2 1/2 pCt. s'il fait le paiement pendant le semestre qui suit celui de l'échéance.

48. Le paiement des annuités a lieu au bureau du receveur de l'enregistrement du domicile de l'emprunteur ou de la situation d'une partie des biens donnés en gage. Le receveur est désigné dans l'acte.

Nr. 15.

86

Erster Theil.

Freiwillige und gezwungene Rückzahlung der Darlehen.

49. Jeder Darlehens-Empfänger, welcher Rückzahlungen im Voraus bewirken will, benachrichtigt hiervon den Verwaltungsrath. Dieser stellt die Rechnung auf und theilt sie dem Interessenten mit. Die Zahlung geschieht beim General-Einnehmer, nachdem dieser vom Director der Kasse in Kenntniß gesetzt ist.

50. Die zurückzahlende Summe besteht,

1. in der Differenz zwischen dem ursprünglichen Kapital und dem Theile desselben, welcher am Ende des der Rückzahlung voran gegangenen Halbjahres getilgt ist, nach Maßgabe der Amortisations-Tabellen;
2. in der Summe der Annuitäten-Brüche von $1/4$ Prozent, welche für die Kosten liefen, wenn die Rückzahlung nicht Statt fände, seit dem Ende des begonnenen Semesters bis zum Ablaufe der 47 Jahre. Von dieser Summe ist das Disconto zu 4 % abzuziehen;
3. in dem Antheil an den etwaigen Verlusten am Ende des der Zahlung vorangehenden Semesters.

Hiervon unabhängig sind diejenigen Interessen zu 4 % der zurückgezahlten Baarsumme, welche seit dem Anfang des Semesters bis zu dem Tage laufen, wo diese Summe zur Auszahlung von Pfandbriefen verwendet werden kann.

51. Wenn die Rückzahlung nur theilweise geschieht, so kann ein neuer Obligations-Act mit dem Schuldner geschlossen werden, welcher die Annuitäten von dem Kapital zahlt, das er schuldig bleibt.

Der Verwaltungsrath kann in diesem Falle genehmigen, daß die ursprüngliche Hypothek auf einen Theil der Grundstücke beschränkt werde.

52. Wenn die Schuld nach dem Obligations-Acte fällig ist, so berechnet ebenfalls der Ver-

Remboursements volontaires et forcés des emprunts.

49. Tout emprunteur qui veut faire des remboursements par anticipation, en informe le conseil d'administration; celui-ci établit le compte, qui est communiqué à l'intéressé; la somme à rembourser est payée au receveur-général sur l'avis qui lui est donné par le directeur de la caisse.

50. La somme à rembourser consiste :

1° Dans la différence entre le capital primitif et la partie qui en est amortie à la fin du semestre précédant le remboursement, ainsi qu'elle résulte des tables d'amortissement.

2° Dans la somme des fractions d'annuités de $1/4$ pCt. qui couraient pour frais, si le remboursement n'avait pas lieu, depuis la fin du semestre commencé jusqu'à l'expiration des 47 ans, cette somme à diminuer de l'escompte au taux de 4 pCt.

3° Dans la quote-part des pertes qui pourraient exister à la fin du semestre précédant le remboursement.

Le tout sans préjudice aux intérêts de 4 pCt. de la somme remboursée en numéraire qui courent depuis le commencement du semestre jusqu'au jour où cette somme peut être employée au remboursement de lettres de gage.

51. Si le remboursement n'est que partiel, un nouvel acte d'obligation peut être passé avec l'emprunteur qui paie les annuités à raison du capital dont il reste redevable.

Le conseil d'administration peut consentir, dans ce cas, que l'hypothèque primitive sera restreinte à une partie des immeubles.

52. Lorsque la dette est exigible dans les cas prévus à l'acte d'obligation, le conseil d'administration

Erster Theil.

87

Nr. 15.

Wahlungsath die Rückzahlung nach den obigen Grundsätzen, und setzt diesem Betrage alle Summen hinzu, welche noch etwa in Folge verschiedener im Acte enthaltener Verabredungen und eingetretener Verurtheilungen zu entrichten sind.

Die Berechnung wird dem Schuldner mit der Aufforderung zugestellt, die Zahlung beim General-Einnehmer zu bewirken.

53. Die zur Rückzahlung dienenden Pfandbriefe werden al pari angenommen.

54. Im Falle vollständiger Rückzahlung wird dem Schuldner seine Obligation, mit der gehörigen Quittung versehen, zurückgegeben, und auf Vorlage dieser Obligation streicht der Hypothekensbewahrer die zu Gunsten der Kasse eingeschriebene Hypothek.

Einnahmen und Ausgaben.

55. Kassirer der Grundcredit-Anstalt ist der General-Einnehmer.

Die Einnehmer der Einregistrierung und der Domänen sind zugleich Einnehmer für den Grundcredit. Zu Luxemburg versteht dieses Amt der Einregistrierungs-Einnehmer für die gerichtlichen Acte.

56. Die Einnehmer haben eine Remise von zwei Prozent vom Betrage ihrer Einnahmen.

Diese Remise wird ihnen jährlich vom Staate auf den im Budget für die Verwaltungskosten der Anstalt ausgeworfenen Credit und gemäß dem Art. 23 des Gesetzes vom 9. Januar 1852 über das Staats-Rechnungswesen gezahlt. Diese Remise kann je nach der Entwicklung der Anstalt abgeändert werden.

57. Von jedem Obligationsacte überschickt der Director der Anstalt einen Auszug dem Einnehmer, welcher die Annuitäten zu erheben hat.

Dieser Auszug enthält die Angaben, welche für den Einnehmer nöthig sind, um die Beträge

établit également le remboursement à faire de la manière déterminée ci-dessus, sauf à ajouter à ce montant toutes les sommes qui peuvent être dues en vertu des diverses stipulations de l'acte et des condamnations intervenues.

Le compte est adressé à l'emprunteur avec invitation de le solder entre les mains du receveur-général.

53. Les lettres de gage qui servent au remboursement sont reçues au pair.

54. En cas de remboursement intégral, le débiteur obtient la remise de son obligation dûment quittancée, et sur le vu de cette obligation, le conservateur radie l'inscription prise au profit de la caisse.

Service des recettes et des dépenses.

55. Le receveur-général est caissier de l'établissement du crédit foncier.

Les receveurs de l'enregistrement et des domaines sont en même temps receveurs du crédit foncier. A Luxembourg ces fonctions sont exercées par le receveur de l'enregistrement des actes judiciaires.

56. Les receveurs ont une remise de 2 pCt. du montant de leurs recettes.

Cette remise leur est payée annuellement par l'État sur le crédit alloué au budget pour les frais d'administration de l'établissement et conformément à l'art. 23 de la loi du 9 janvier 1852 sur la comptabilité de l'État. La même remise pourra être modifiée selon le développement que prendra l'institution.

57. Un extrait de tout acte d'obligation est adressé par le directeur de l'établissement au receveur chargé du recouvrement des annuités.

Cet extrait contient les indications dont le receveur a besoin pour effectuer le recouvrement. Celui-

einzuziehen. Außerdem erhält dieser vom Director alle weiteren Nachweisungen, welche dazu dienen, die Einnahmen der Kasse zu versichern, oder die auf irgend eine Veränderung in den Umständen der Schuldner Bezug haben.

58. Jeder Einnahmer eröffnet in einem besonders hierzu bestimmten Register eine laufende Rechnung mit jedem Schuldner, der seine Annuitäten an ihn zu entrichten hat. Er debitirt ihn mit den letzteren am Verfalltage und creditirt ihn mit denselben bei der Zahlung.

59. Der Kassirer hält, wie jeder Einnahmer, für den Grundcredit eine getrennte Kasse und Comptabilität. Aber die Aufsicht und die Controle werden von den Beamten und Behörden ausgeübt, welchen die Aufsicht und die Controle über die Amtsführung derselben Beamten als Staatseinnahmer obliegt.

60. Mit der Prüfung der Kasse, welche der Einnahmer als Kassenbeamter des Staates führt, ist stets die Prüfung der Kasse verbunden, die er als Beamter der Grundcredit-Verwaltung hält, und umgekehrt.

61. Diesen Kassenprüfungen kann der Director der Grundcredit-Anstalt beiwohnen. Glaubt er eine außerordentliche Prüfung vornehmen zu müssen, so macht er den Vorschlag an Unsern General-Administrator der Finanzen, welcher zu dem Ende die nöthigen Befehle gibt.

62. Die Hypothekenbewahrer stellen als Depot den Ertrag der Pfandbriefe in Einnahme, welche von der Kasse negociirt sind. Sie halten darüber ebenfalls eine getrennte Comptabilität und Kasse, deren Ueberwachung und Controle so gehandhabt wird, wie es oben für die Einnahmer vorgeschrieben ist.

63. Die Einnahmer versiren an den Kassirer vom 1. bis zum 5. des 6. Monats jedes Halbjahres die von ihnen eingenommenen Summen. Die Quittungen über diese Einzahlungen dienen

ci reçoit en outre du directeur tous les renseignements ultérieurs qui ont pour objet d'assurer les recettes de la caisse, ou qui se rattachent à un changement quelconque dans la position des débiteurs.

58. Chaque receveur établit, dans un registre spécialement à ce destiné, des comptes-courants avec les emprunteurs qui doivent effectuer entre ses mains le paiement de leurs annuités. Il les débite de ces annuités au jour de l'échéance et les en crédite lors du paiement.

59. Le caissier tient, de même que chaque receveur, une caisse et une comptabilité séparées pour le crédit foncier; mais la surveillance et le contrôle en sont exercés par les fonctionnaires et autorités chargés de la surveillance et du contrôle de la gestion des mêmes comptables comme receveurs de l'État.

60. La vérification de la caisse que le receveur tient comme comptable de l'État est toujours accompagnée de la vérification de sa caisse comme comptable de l'administration du crédit foncier et vice-versa.

61. Le directeur du crédit foncier peut assister à ces vérifications. S'il croit devoir faire procéder à une vérification extraordinaire, il en fait la proposition à Notre Administrateur-général des finances, qui donne à cet effet les ordres nécessaires.

62. Les conservateurs des hypothèques se chargent en dépôt du produit des lettres de gage négociées par la caisse. Ils en tiennent également une comptabilité et une caisse séparées, dont la surveillance et le contrôle sont exercés selon ce qui est réglé ci-dessus pour les receveurs.

63. Les receveurs versent entre les mains du caissier, du 1^{er} au 5 du sixième mois de chaque semestre, les sommes par eux recouvrées. Les quittances

Erster Theil.

89

Nr. 15.

ihnen als vorläufige Decharge bis zur Erledigung ihrer Rechnungen.

64. Vor dem 8. des 6. Monats jedes Halbjahres übersenden die Einnahmer dem Director der Creditanstalt die Balance ihrer laufenden Rechnungen mit den Schuldnern der Anstalt. Jeder Schuldner wird darin namentlich aufgeführt.

65. Der Kassirer stellt die Summen, die ihm von den Einnehmern versirt sind, sowie diejenigen in Einnahme, welche von den Schuldnern der Anstalt in seine Kasse zurückgezahlt werden. Auf die Nachricht von einer zu bewirkenden Rückzahlung vermerkt er dieselbe als zu bewirkende Einnahme.

66. Vor dem 8. des 6. Monats jedes Halbjahres überschickt der Kassirer dem Director einen summarischen Etat der Einnahmen und Ausgaben der Grundcredit-Kasse mit dem Bordereau der Geldsorten und Werthschaften, welche den Kassenbestand ausmachen. Der Verwaltungsrath ermächtigt ihn, das Viertel-Prozent der Annuitäten, welches der Staatskasse zukommt, und die Summe zu verausgaben, welche dieses Viertel-Prozent bei anticipirten Rückzahlungen ausmacht, und zeigt diese Beträge dem General-Administrator der Finanzen an. Der Kassirer versirt dieselben vor dem Ablaufe des Monats an den Accisen-Einnahmer zu Luxemburg, welchem die Staatseinnahmen verschiedener Art obliegen.

67. Am Ende jedes Jahres übersendet der Kassirer dem Director eine Rechnung in vier Exemplaren, in welcher die Einnahme und die Ausgabe des Jahres nachgewiesen ist, und belegt die Einnahme durch ein detaillirtes Verzeichniß der von den Einnehmern bewirkten Einlieferungen und der von den Darlehens-Empfängern geschehenen Zahlungen, und die Ausgabe durch die Zinscoupons und die quittirten Mandate oder anderen Quittungen. Diese Rechnung wird vom Verwaltungsrathe geprüft, welcher diese Prüfung

de versement leur servent de décharge provisoire, en attendant qu'il soit statué sur leurs comptes.

64. Avant le 8 du sixième mois de chaque semestre, les receveurs adressent au directeur du crédit foncier la balance de leurs comptes-courants avec les débiteurs de l'établissement. Chaque débiteur y est porté nominativement.

65. Le caissier se charge en recette des versements qui lui sont faits par les receveurs, ainsi que des sommes dont le remboursement est effectué à sa caisse par les débiteurs de l'établissement. Sur l'avis qu'il reçoit du remboursement à faire, il en passe écriture comme recette à effectuer.

66. Avant le 8 du sixième mois de chaque semestre, le caissier adresse au directeur un état sommaire des recettes et dépenses de la caisse du crédit foncier, avec le bordereau des espèces et valeurs dont se compose l'encaisse. Le conseil d'administration l'autorise à faire dépense du quart pCt des annuités revenant au Trésor public et de la somme qui représente ce quart pCt dans les remboursements effectués par anticipation, et en fait connaître le montant à l'Administrateur-général des finances. Le caissier verse ce montant avant la fin du mois au receveur des accises à Luxembourg, chargé des recettes diverses de l'État.

67. A la fin de chaque année, le caissier adresse au directeur un compte en quadruple exemplaire, indiquant la recette et la dépense de l'année, et justifie en recette, par un état détaillé des versements des receveurs de l'établissement et des paiements faits par les emprunteurs, et en dépense, par les coupons d'intérêts et les mandats acquittés ou autres quittances. Ce compte est vérifié par le conseil d'administration qui constate cette vérification sur les quatre exemplaires et les adresse à la Chambre des comptes. Celle-ci arrête le compte, en conserve un

auf den vier Exemplaren vermerkt und diese der Rechnungskammer zuschickt. Diese schließt die Rechnung ab, behält ein Exemplar derselben, schickt zwei an den Director zurück, der eines derselben dem Rechnungsbeamten übermacht, und läßt das vierte Exemplar dem General-Administrator der Finanzen zukommen.

68. Jeder Einnahmer legt ebenso am Ende des Jahres eine Rechnung in drei Exemplaren ab, belegt die Einnahme durch die Balance seiner laufenden Rechnungen und die Ausgabe durch die Quittungen des Kassirers über die denselben versirten Summen. Mit diesen Rechnungen wird wie mit der des Kassirers verfahren. Die Rechnungskammer schickt zwei Exemplare derselben an den Director zurück, welcher eines dem Comptabeln übermacht, und verwahrt das dritte in ihren Archiven.

Verwaltungsrath.

69. Die Mitglieder des Verwaltungsrathes, welche feste Gehälter oder Remisen beziehen, haben dieselbe Rechte auf Pension, wie die Staatsbeamten und sind in dieser Beziehung denselben Verbindlichkeiten unterworfen.

70. Der Verwaltungsrath versammelt sich auf den Ruf des Directors, so oft das Interesse des Dienstes es erfordert.

Die Namen der in den Sitzungen anwesenden Mitglieder werden jedesmal in das Protokoll aufgenommen.

71. Wenn die beiden Rätthe verantwortlich sind, so werden die Beschlüsse nach der Stimmenmehrheit gefaßt. Nehmen nur zwei Mitglieder des Verwaltungsrathes an der Deliberation Theil und sind die Stimmen getheilt, so wird die Sache auf eine andere Sitzung verschoben, welcher das dritte Mitglied beizuwohnen hat.

72. Die nicht verantwortlichen Rätthe haben nur beratende Stimme, doch zählt dieselbe beim

exemplaire, en renvoie deux au directeur, qui en adresse un au comptable, et elle fait parvenir le 4^e à l'Administrateur-général des finances.

68. Chaque receveur rend de même à la fin de l'année un compte en triple exemplaire, justifié en recette par la balance de ses comptes-courants, et en dépense par les quittances des versements faits au caissier. Ces comptes reçoivent les mêmes suites que celui du caissier. La Chambre des comptes en renvoie deux exemplaires au directeur, qui en transmet un au comptable, et elle conserve le 3^e dans ses archives.

Conseil d'administration.

69. Les membres du conseil d'administration qui jouissent de traitements ou de remises fixes ont les mêmes droits à la pension que les fonctionnaires publics et sont soumis aux mêmes charges sous ce rapport.

70. Le conseil d'administration se réunit sur les convocations du directeur aussi souvent que l'intérêt du service l'exige.

Les noms des membres présents aux séances sont consignés chaque fois au procès-verbal.

71. Lorsque les deux conseillers sont responsables, les délibérations sont prises à la pluralité des voix. Si deux membres du conseil d'administration seulement prennent part à la délibération et qu'il y a partage, l'affaire est remise à une autre séance, à laquelle le 3^e membre assistera.

72. Les conseillers non responsables n'ont que voix consultative; néanmoins, si un conseiller n'a

Erster Theil.

91

Nr. 15.

einen, wenn die Stimmen der beiden anderen Räte getheilt sind. Haben die beiden Räte nur beratende Stimme, so entscheidet der Director allein.

73. Die Deliberationen werden durch Protokolle festgestellt, welche in ein im Bureau des Directors zu haltendes Register eingeschrieben und von den Mitgliedern des Verwaltungsrathes unterzeichnet werden, welche an denselben Theil genommen haben.

74. Der Verwaltungsrath hat die obere Leitung aller Geschäfte der Grundcredit-Kasse. Namentlich ertheilt er die Ermächtigung zu den Darlehen, zu der Ausgabe der Pfandbriefe, zur Regociirung derselben durch die Kasse, zur Aufhebung von Oppositionen oder Hypotheken, zu Prozessen, Beschlagnahmen und Expropriationen.

Er verordnet die Abschätzungen durch Sachverständige, und gibt die verschiedenen Punkte an, über welche die Sachverständigen etwa besonders instruiert werden sollen.

Er überwacht die Erfüllung aller von den Darlehens-Empfängern eingegangenen Verbindlichkeiten und schreibt die Maßregeln vor, welche geeignet sind, diese Erfüllung zu sichern.

Ebenso überwacht er die Erfüllung der Verpflichtungen, welche die Kasse übernommen hat.

Er verfügt das Nöthige, damit die der Kasse verpfändeten Gebäude versichert und die ihr in Unglücksfällen gebührenden Entschädigungen gezahlt werden.

Er setzt die Annuitäten fest, welche von den Schuldnern der Kasse in Gemäßheit des Art. 6 des Gesetzes vom 18. März 1853 zuzuschießen sind.

Er schließt die Rechnungen der Schuldner ab, welche voraus zahlen oder zwangsweise zur Zahlung angehalten werden.

que voix consultative, son avis compte dans le cas de partage entre les deux autres membres. Si les deux conseillers n'ont que voix consultative, le directeur décide seul.

73. Les délibérations sont constatées par des procès-verbaux inscrits sur un registre tenu au bureau du directeur. Elles sont signées par les membres du conseil d'administration qui y ont pris part.

74. Le conseil d'administration a la direction supérieure de toutes les affaires de la caisse du crédit foncier; notamment il autorise les prêts, les émissions des lettres de gage, les négociations à en faire par la caisse, les main-levées d'oppositions ou d'hypothèques, les actions judiciaires, les saisies et les expropriations.

Il ordonne les expertises et indique les différents points qui doivent faire partie des instructions particulières qui peuvent être données aux experts.

Il veille à l'exécution de toutes les obligations contractées par les emprunteurs, et prescrit les mesures propres à assurer cette exécution.

Il veille de même à l'exécution des engagements pris par la caisse.

Il prend les dispositions nécessaires pour l'assurance des bâtiments donnés en gage à la caisse et pour le recouvrement par elle des indemnités dues en cas de sinistre.

Il fixe les annuités supplémentaires qui sont à payer par les débiteurs de la caisse conformément à l'art. 6 de la loi du 18 mars 1853.

Il arrête les comptes des débiteurs qui paient par anticipation ou qui sont tenus au remboursement forcé.

Nr. 15.

Er bestimmt die Summen, welche zur Auszahlung der Pfandbriefe dienen sollen.

Er regulirt das Verfahren bei der Ziehung der auszahlenden Pfandbriefe mit Rücksicht auf die deshalbigen Bestimmungen dieses Beschlusses.

Er verfügt über die Verwendung des Reservefonds, sowie aller Werthschaften, welche die Kasse besitzt und ein Interesse hat zu benützen.

Er legt der General-Administration der Finanzen die nöthigen Vorschläge in Betreff der Ausgaben der Kasse vor, so wie alle anderen, welche das Interesse der Anstalt erfordert.

Er liefert die halbjährliche Darlegung des Zustandes der Kasse und stellt die Rechnungen derselben auf.

Ueberhaupt liegen ihm alle Dienstgeschäfte ob, die ihm durch dieses Reglement und durch das Gesetz vom 18. März 1853 übertragen sind.

Director.

75. Der Director versammelt den Verwaltungsrath und führt in demselben den Vorsitz.

Er instruit alle Sachen, legt dem Verwaltungsrathe diejenigen vor, über welche derselbe zu entscheiden hat, und erneunt nach den Umständen einen Referenten.

76. Der Director vertritt die Grundcredit-Kasse gegenüber Dritten, was die Entscheidungen des Verwaltungsrathes betrifft.

Er führt und unterzeichnet die Correspondenz und setzt die Betheiligten von den sie betreffenden Entscheidungen in Kenntniß.

Er unterzeichnet die Auszüge und Abschriften der Deliberationen des Verwaltungsrathes und aller Schriftstücke, welche die Geschäfte der Kasse betreffen und vor Gericht oder sonst vorzulegen sind.

Er vertritt die Kasse bei gerichtlichen Prozessen und im Zwangsverfahren.

92

Erster Theil.

Il détermine les sommes qui doivent servir au remboursement des lettres de gage.

Il règle le mode du tirage au sort des lettres de gage à rembourser, en égard aux dispositions contenues à ce sujet dans le présent arrêté.

Il statue sur l'emploi du fonds de réserve, ainsi que sur celui de toutes les valeurs que la caisse détient et qu'elle a intérêt de faire fructifier.

Il soumet à l'administration générale des finances les propositions pour assurer le service des dépenses de la caisse et toutes autres que l'intérêt de l'établissement pourra réclamer.

Il fait les exposés semestriels de la situation de la caisse et établit ses comptes.

Il exerce en général toutes les attributions dont il est chargé par les diverses dispositions du présent règlement et de la loi du 18 mars 1853.

Directeur.

75. Le directeur préside le conseil d'administration et le convoque.

Il instruit toutes les affaires et soumet au conseil d'administration celles sur lesquelles ce collège doit statuer, et nomme un rapporteur, s'il y a lieu.

76. Le directeur représente la caisse du crédit foncier vis-à-vis des tiers pour l'exécution des décisions du conseil.

Il fait et signe la correspondance; il informe les intéressés des décisions qui les concernent.

Il signe les extraits et copies des délibérations du conseil d'administration et de toutes les pièces concernant les opérations de la caisse et qui sont à produire en justice ou ailleurs.

Il représente la caisse dans les instances judiciaires et les poursuites.

Erster Theil.

93

Nr. 15.

Er dirigirt das Bureauwesen.

Er wendet sich an die Unterbeamten der Finanzverwaltung, so oft er deren Mitwirkung bedarf in den Angelegenheiten der Kasse.

Er setzt den General-Administrator der Finanzen in Kenntniß von allen Darlehens-Gesuchen, sowie von den darauf bezüglichen Entscheidungen, von den Prozessen, welche die Kasse zu führen hat, von jedem Zwangsverfahren, das sie vornimmt, von den Schwierigkeiten, auf welche das Gesetz vom 18ten März 1853 über den Grundcredit und dieses Reglement in ihrer Anwendung stoßen und überhaupt von jedem die Verwaltung der Kasse betreffenden Gegenstande von einiger Wichtigkeit.

Jährlich erstattet er einen Bericht an den General-Administrator der Finanzen über die Rechnungen und über den Zustand der Kasse.

Mit Genehmigung des Verwaltungsrathes kann er für ein oder mehrere bestimmte Geschäfte Bevollmächtigte ernennen, auch außer der Vertretung beim Darlehens-Acte.

Er empfängt und läßt in ein hierzu bestimmtes Register einschreiben die Gesuche Derjenigen, welche ihre Fonds in Pfandbriefen unterbringen wollen. Er setzt diese Personen mit den Inhabern von Pfandbriefen und mit den Darlehenssuchern in Verbindung und erleichtert, so viel von ihm abhängt, die Negociirung dieser Documente.

77. Im Falle der Verhinderung durch Krankheit, Abwesenheit, Tod oder Dienstentlassung, geht der Wirkungskreis des Directors, bis derselbe ersetzt ist, auf den Rath über, welcher im Range nach ihm der erste ist.

Besondere Bestimmungen.

78. Die Beamten der General-Administration der Finanzen sind verbunden, von Amtswegen dem Verwaltungsrathe alle Umstände mitzutheilen.

Il dirige le travail de bureau.

Il s'adresse aux employés de l'administration des finances toutes les fois qu'il a besoin de leur concours pour les affaires de la caisse.

Il donne connaissance à l'Administrateur-général des finances de toutes les demandes d'emprunt, ainsi que des décisions auxquelles elles donnent lieu, des procès que la caisse a à soutenir, des poursuites qu'elle fait, de toutes les difficultés que rencontre l'application de la loi du 18 mars 1853 sur le crédit foncier et du présent règlement, et en général de tout objet de quelque importance qui concerne l'administration de la caisse.

Il fait un rapport annuel à l'Administrateur-général des finances sur les comptes et sur la situation de la caisse.

Il peut, avec l'autorisation du conseil, constituer des mandataires pour un ou plusieurs objets déterminés, autres que la délégation d'un représentant à l'acte d'emprunt.

Il reçoit et fait inscrire dans un registre à ce destiné les demandes de ceux qui désirent placer leurs fonds en lettres de gage; il met ces personnes en rapport avec les détenteurs de lettres de gage et avec les demandeurs d'emprunt et facilite autant qu'il dépend de lui la négociation de ces titres.

77. En cas d'empêchement, maladie, absence, décès ou révocation du directeur, ses attributions sont exercées par le conseiller le premier en rang jusqu'à ce qu'il soit pourvu au remplacement du titulaire.

Dispositions particulières.

78. Les fonctionnaires de l'administration des finances sont tenus de communiquer d'office au conseil d'administration tous les renseignements qui

Nr. 15.

len, welche zu ihrer Kenntniß kommen und für die Kasse von Interesse sein können.

79. Der Verwaltungsrath kann sich jede ihm nöthige Urkunde ausfertigen lassen, ohne daß diese Ausfertigung dem Stempel oder der Einregistrierung unterworfen ist.

80. Unser General-Administrator der Finanzen ernennt die Unterbeamten und Diener, welche der Verwaltung der Grundcredit-Kasse beigegeben sind. Demselben liegt insbesondere ob, über die strenge Vollziehung des Gesetzes vom 18. März 1853 zu wachen und an uns hierüber so oft zu berichten, als es die Wichtigkeit des Gegenstandes erfordert.

81. Wir behalten Uns vor, an diesem Reglement diejenigen Abänderungen vorzunehmen, welche die Erfahrung als nothwendig erscheinen läßt.

82. Dieses Reglement ist in das Memorial Unseres Großherzogthums Luxemburg einzurücken, um von Allen, welche die Sache betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Yang, den 14. October 1854.

Für den König-Großherzog :

Dessen Statthalter im Großherzogthum,
Heinrich,

Prinz der Niederlande.

L. J. E. Servais.

Der General-Adm.

der Finanzen,

L. J. E. Servais.

Durch den Prinzen,

Der Sekretär,

G. d'Olimart.

94

Erster Theil.

parviennent à leur connaissance et qui paraissent pouvoir intéresser la caisse.

79. Le conseil d'administration peut se faire délivrer toutes expéditions de pièces dont il a besoin, sans qu'elles soient soumises à la formalité du timbre ou de l'enregistrement.

80. Notre Administrateur-général des finances nomme les employés et les gens de service attachés à l'administration du crédit foncier; il est chargé spécialement de veiller à la stricte exécution de la loi du 18 mars 1853, et de Nous faire rapport à ce sujet aussi souvent que l'importance des objets peut l'exiger.

81. Nous Nous réservons d'apporter au présent règlement les modifications dont l'expérience aura prouvé la nécessité.

82. Le présent règlement sera inséré au Mémorial de notre Grand-Duché de Luxembourg, pour être exécuté et observé par tous ceux que la chose concerne.

La Haye, le 14 octobre 1854.

Pour le Roi Grand-Duc,

Son Lieutenant-Représentant dans le
Grand-Duché,

HENRI,

PRINCE DES PAYS-BAS.

L'Administ.-général
des finances,

L. J. E. SERVAIS.

Par le Prince,

Le Secrétaire,

G. D'OLIMART.